

## Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderats am 06.04.2021

### Tagesordnung:

- Digitalisierung Schule; Anschaffung weiterer Geräte
- Vorstellung SEGA; Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter e.V.
- Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplan-Änderung der Stadt Vilseck
- Jugendförderung 2021; Vergabe
- Bündelausschreibung Strom Lieferjahre 2023 – 2025; Festlegung Stromvarianten
- Neubau Aussegnungshalle; Bauzeitenplan
- Antrag auf Ortsabrundung der Ortschaft Sigras
- Informationen

### Digitalisierung Schule; Anschaffung weiterer Geräte

Bürgermeister Strehl informiert beim Ortstermin in der Sebastian-Kneipp-Grundschule über die verschiedenen Maßnahmen zur Digitalisierung in der Schule. Neben dem Glasfaseranschluss des Rathauses und einer flächendeckenden WLAN-Ausstattung wurden in den letzten Jahren beträchtliche Beträge in die Hardwareausstattung der Schule investiert. Die Schulleiterin, Fr. Lutye-Küst informiert über die derzeit schwierigen Bedingungen unter Corona. Leider ist nicht absehbar, wann wieder alle Schüler zum Präsenzunterricht erscheinen dürfen. Nach den Osterferien ist geplant, dass die 4. Klassen, unabhängig vom Inzidenzwert, wieder mit dem Präsenzunterricht starten. Hierfür ist ein negativer Corona-Test erforderlich. Die aktuelle Situation ist eine große Herausforderung sowohl für die Schüler als auch die Lehrer. Erschwerend kommt hinzu, dass oft sehr kurzfristige Änderungen vom Kultusministerium umzusetzen sind. Bezüglich der bestehenden EDV-Ausstattung in der Sebastian-Kneipp-Grundschule in Edelsfeld sind Fr. Lutye-Küst und das gesamte Lehrerkollegium sehr erfreut. Neben den Lehrergeräten sind für die Schüler derzeit 40 iPads mit Eingabestiften und Cases, zum Teil mit Tastaturen, vorhanden. Durch den Glasfaseranschluss, der Ausstattung in den Klassenzimmern mit flächendeckenden WLAN, Dokumentenkameras, Beamer und Apple-TV ist in der Schule eine optimale Nutzung für den digitalen Unterricht gegeben. Die Schulleitung hat für die Schule an einem Preisausschreiben teilgenommen und hierfür erfreulicherweise 10.000 € für die digitale Ausstattung der Schule gewonnen. Wunsch von Seiten der Schule wäre, weitere I-Pads anzuschaffen, damit für jeden Schüler ein iPad für den Unterricht vorhanden ist. Geschäftsleiter Andreas Kredler informiert über die zahlreichen Förderprogramme mit Fördersätzen zwischen 90 % und 100 % Förderung. Teilweise wurden die Förderungen schon vollständig in Anspruch genommen, teilweisen laufen noch die Anschaffungen in Absprache mit der Schule. Die Mittel aus dem Preisausschreiben müssen zweckgebunden für die Digitalisierung verwendet werden. Mit einer Investition von ca. 13.200 € brutto und einem verbundenen Eigenanteil der Gemeinde in Höhe von ca. 2.500 € könnten 26 weitere iPads mit Koffer, Stiften und Cases angeschafft werden. Somit wäre vermutlich die Schule in Edelsfeld eine der ersten Schulen im Landkreis, welche jedem Kind ein Endgerät für den Unterricht zur Verfügung stellen kann. Weiterhin ist die Anschaffung neuer Beamer vorgesehen, da die bestehenden Geräte ziemlich laut sind.

Der Gemeinderat fasst den Beschluss zum Erwerb weiterer iPads mit Zubehör zu Gesamtkosten in Höhe von ca. 13.200 € und gibt sein Einverständnis zur Ersatzbeschaffung der bestehenden Beamer. Derzeit laufen auch noch Gespräche bzgl. der Mittagsbetreuung. Abschließend betonen sowohl Bürgermeister Strehl als auch Fr. Lutye-Küst die äußerst gute, konstruktive und zielführende Zusammenarbeit zum Wohl der Schule in Edelsfeld.

### Vorstellung SEGA; Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter e.V.

Georg Pilhofer und Sebastian Schuster von SEGA (Verein zur Förderung der seelischen Gesundheit im Alter e.V.) stellen die Arbeiten und verschiedenen Tätigkeitsfelder des Vereins anhand einer Power-Point-Präsentation vor.

Bürgermeister Strehl schlägt vor, dass die Gemeinde Edelsfeld dem Verein SEGA beitrifft. Der Jahresbeitrag beträgt 200,00 €. Der Gemeinderat erteilt hierzu sein Einvernehmen.

### Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplanänderung der Stadt Vilseck

Die Gemeinde Edelsfeld erhebt keine Einwände gegen den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Solarpark Schlichter Hölzl II“ mit Flächennutzungsplanänderung der Stadt Vilseck.

### Jugendförderung 2021; Vergabe

Bürgermeister Strehl informiert über die eingegangenen Förderanträge des FC Edelsfeld und des Kneipp-Vereins.

Nach Prüfung durch die Gemeindeverwaltung auf Richtigkeit ergeben sich folgende berechnete Jugendliche, die im Jahr 2020 nach den Förderrichtlinien förderfähig sind:

|                      |                      |
|----------------------|----------------------|
| FC Edelsfeld         | 143 Berechnete       |
| <u>Kneipp-Verein</u> | <u>23 Berechnete</u> |
| Gesamt               | 166 Berechnete       |

Bei einem Zuschuss von 10,00 € / Person ergibt sich ein Gesamtbetrag von 1.660,00 €, bei einem Zuschuss von 12,00 € / Person ergibt sich ein Gesamtbetrag von 1.992,00 €.

Bürgermeister Strehl informiert, dass in den letzten Jahren im Haushalt 2.000 € für Jugendförderung eingeplant waren.

Nach kurzer Beratung im Gremium beschließt der Gemeinderat, die eingestellten Mittel im Haushalt voll auszuschöpfen und einen Zuschuss von 12,00 € pro Person zu gewähren.

Ein Gemeinderat bittet darum, dass alle Vereine mit Jugendarbeit über die Möglichkeit der Jugendförderung informiert werden.

### Bündelausschreibung Strom Lieferjahre 2023 – 2025; Festlegung Stromvarianten

In Kooperation mit dem Bayerischen Gemeindetag läuft über die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH für die kommunale Strombeschaffung wieder eine Bündelausschreibung für die Lieferjahre 2023-2025. Da keine Kündigung erfolgt ist, hat der bestehende Vertrag für die Bündelstromausschreibung weiterhin seine Gültigkeit. Es muss lediglich die Stromvariante festgelegt werden. Ein Abschluss eines Stromliefervertrages mit einem regionalen Anbieter ohne Ausschreibung wäre wahrscheinlich nicht vergaberechtskonform und würde vermutlich zu höheren Stromkosten führen.

Die Kommune ist frei in der Entscheidung, ob Normalstrom oder Ökostrom (mit oder ohne Neuanlagenquote) ausgeschrieben werden soll. Aufgrund der Erfahrungen der KUBUS GmbH ist für die Beschaffung von Ökostrom im Vergleich zum Normalstrom mit Mehrkosten zu rechnen, wobei sich der Preis für Ökostrom ohne Neuanlagenquote dem Preis für Normalstrom annähert.

Der Gemeinderat fasst folgenden Beschluss: Die anstehende Bündelstromausschreibung über die KUBUS Kommunalberatung und Service GmbH für die kommunale Strombeschaffung der Lieferjahre 2023-2025 soll mit 100% Ökostrom ohne Neuanlagenquote erfolgen.

### Neubau Aussegnungshalle; Bauzeitenplan

Bürgermeister Strehl informiert über den aufgestellten Bauzeitenplan des Ingenieurbüros Hedrich. In der Baubranche kommt es derzeit verstärkt zu Engpässen bei Baumaterialien. Weiterhin sind die Baufirmen aktuell mehr als ausgelastet. Dies könnte zu deutlich erhöhten Baupreisen und einer Bauverzögerung (Winterbaustelle) führen. In der letzten Sitzung des Bauausschusses wurde angesprochen, dass es vermutlich sinnvoll wäre, bei der momentanen Marktlage die Baumaßnahme zurückzustellen und die Vorbereitungen für eine Ausschreibung im September zu treffen. Die Baumaßnahme sollte im Frühjahr 2022 begonnen werden. Im Gremium herrscht der Tenor, aus genannten Gründen die Baumaßnahme erst im nächsten Jahr umzusetzen.

Die Gemeinderäte sind mit dieser Vorgehensweise einverstanden.

### Antrag auf Ortsabrundung der Ortschaft Sigras

Bürgermeister Strehl verliest den Antrag von Georg Meiler auf Ortsabrundung der Ortschaft Sigras. Er begrüßt den Antrag und spricht verschiedene Einzelbaumaßnahmen an, welche in der letzten Zeit in der Altgemeinde Sigras umgesetzt wurden. Unabhängig von diesem Antrag wurde bereits in der Klausurtagung im Herbst 2020 besprochen, dass auch in Zukunft beabsichtigt ist, in den umliegenden Ortschaften von Edelsfeld Bebauungsmöglichkeiten zu schaffen.

Ein Gemeinderatsmitglied merkt an, dass nicht nur Einzelbaumaßnahmen unterstützt werden sollten, sondern kleinere Baugebiete in den umliegenden Ortschaften geschaffen werden sollten.

Der Gemeinderat beschließt, den Antrag zu unterstützen, und die angesprochene Vorgehensweise weiter zu forcieren.

Informationen des Bürgermeisters:

- Die drei vorgeschlagenen Standorte für die Errichtung eines Mobilfunkmasten in Weißenberg wurden von Seiten der Planer als nicht möglich erachtet. Bei der funktechnischen Überprüfung wurden nun weitere gemeindliche Standorte in Weißenberg ins Auge gefasst. Ein zeitlicher Horizont für eine Umsetzung des Projekts kann leider nicht genannt werden.
- Die nächste Gemeinderatssitzung findet am 04.05.2021 statt.